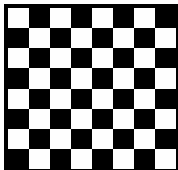




Schachclub Waldkirch

1910 e.V.



www.schachclub-waldkirch.de

3. Ausgabe / November 2005

Waldkircher Schachnachrichten

Ergebnisse der zweiten Runde am 13. November

Landesliga:	SC Waldkirch	-	SC Brombach II	5,5 : 2,5
Bezirksliga:	SC Waldkirch II	-	SGEM Dreisamtal II	4 : 4
Kreisklasse B:	SC Waldkirch III	-	Freiburg-Wiehre II	1,5 : 6,5
Kreisklasse C:	SC Waldkirch IV	-	SK Endingen IV	4 : 1
	SC Waldkirch V	-	SC Bad Krozingen III	0,5 : 4,5

Die dritte Runde am 27. November

Landesliga:	SC Brombach	-	SC Waldkirch
Bezirksliga:	SK Freiburg-West II	-	SC Waldkirch II
Kreisklasse B:	SK Freiburg-Wiehre III	-	SC Waldkirch III
Kreisklasse C:	SC Waldkirch IV	-	SC Horben IV
	SGEM Dreisamtal IV	-	SC Waldkirch V

Förderverein

Schachclub Waldkirch e.V.



Nette Leute spielen...
SCHACH

Saison 2005/2006 in vollem Gange

In diesem Jahr nehmen wir ja mit fünf Mannschaften an den Meisterschaften des Badischen Schachverbandes teil. Während die Erste, Zweite und Dritte sich in ihren Klassen recht gut etabliert haben, sammeln unsere Jugend- und Schülermannschaften in der Kreisklasse C ihre ersten Erfahrungen im Mannschaftsschach.

Mit dem Saisonauftakt können wir zufrieden sein, die Erste hat nach den deutlichen Siegen gegen Endingen und Brombach II die Tabellenführung in der Landesliga übernommen. Diese Erfolge dürfen jedoch nicht überbewertet werden, bei beiden Mannschaften handelte es sich um Aufsteiger aus der Bereichsliga. Aber die Erste will auf jeden Fall oben ein Wörtchen mitreden. Aber mit Brombach I, SW Merzhausen und Dreiländereck-Weil kommen die „Brocken“ noch auf uns zu. Gleich in der nächsten Runde geht es nach Brombach, wo die Trauben sicherlich ganz hoch hängen.

Genau wie in der vergangenen Saison legte die Zweite in der Bezirksliga einen halben Fehlstart hin, sie unterlag in Ettenheim, spielte aber ein beachtliches Unentschieden gegen die Aufstiegsaspiranten von Dreisamtal II.

In der Kreisklasse B unterlag unsere Dritte erwartungsgemäß gegen die bärenstarken Schachfreunde von Freiburg-Wiehre II, die sich nach dem Aufstieg aus der Kreisklasse C deutlich verstärkt haben und nach heutiger Einschätzung einen Durchmarsch in die Kreisklasse A hinlegen werden.

In der Kreisklasse C spielt unsere Jugendmannschaft, die gegen Endingen einen deutlichen Sieg erringen konnte, während die Schülermannschaft deutlich gegen Bad Krozingen unterlag.

Auch in diesem Jahr sind wir wieder Ausrichter des Elztalpokals, bei dem man sich für die Teilnahme an der Pokalmeisterschaft des Bezirks Freiburg qualifizieren kann. Erschreckend und sehr enttäuschend war jedoch die Teilnehmerzahl in diesem Jahr. Kein Teilnehmer kam aus Denzlingen, obwohl der Pokalverteidiger Edgar Kais ein Denzlinger Schachfreund ist. Aus Simonswald nahmen zwei teil und lediglich je vier Teilnehmer kamen aus Oberwinden und Waldkirch. Hier müssen wir uns Gedanken machen, wodurch die „Turniermüdigkeit“ entsteht und unsere Spieler wieder für die Teilnahme an dem traditionellen Elztalpokal motivieren

Gunter Sponagel
1. Vorsitzender

Die zweite Verbandsrunde am 13. November

Landesliga: SC Waldkirch - SC Brombach II 5,5 : 2,5

Gegen den Aufsteiger aus der Bereichsliga war unsere Erste schon in der leichten Favoritenrolle, aber der Kampf entwickelte sich doch recht spannend und der Sieg war einige Male in Gefahr, aber letztendlich doch recht deutlich. Schon nach 1,5 Stunden konnte Walter Ingold den ersten Punkt einfahren. Klare Siege spielten auch Erwin Illner und Pierre Levebvre heraus. Dem standen die Niederlagen von Karl Molez und Yvan Ziegler gegenüber. Molez verlor die Partie trotz anfänglichen Schwierigkeiten mit zwei Mehrbauern durch zu offensive Spielweise. Ziegler verlor ebenfalls unglücklich. Es folgte ein lange Zeit umkämpfter Sieg von Norman Eisenbeis am Spitzenbrett und die Remispartie von Bernd Waschnewski. Zuvor hatte Erwin Ritter nach mehr als vierstündiger Dauer einen Sieg erspielt.

Die Erste liegt mit 4 zu 0 Punkten an der Tabellenspitze der Landesliga. Aber die deutlichen Siege gegen Endingen und Brombach dürfen nicht überbewertet werden, handelte es sich doch in beiden Fällen um Aufsteiger aus der Bereichsliga. Die „Brocken“ kommen noch, z.B. in der nächsten Runde gegen die Erste von Brombach, die in der Landesliga zu den Meisterschaftsanwärtern zählt.

Bezirksliga: SC Waldkirch II - SGEM Dreisamtal II 4 : 4

In dieser Begegnung waren die Waldkircher in der Außenseiterrolle. Die Gäste haben sich in der neuen Saison enorm verstärkt, untermauerten ihre Meisterschaftsambitionen mit einem Kantersieg von 7,5 zu 0,5 gegen Freiburg-West II und traten auch gegen uns in starker Aufstellung an. Im vergangenen Jahr unterlagen wir deutlich 6 zu 2, so dass dieser Spielausgang für unsere Zweite recht erfreulich war und fast unerwartet. Schon nach etwas mehr als drei Stunden Spielzeit hatten Ralf Kleile und Alexander Gierth gewonnen, es folgten Niederlagen von Erich Kaltenbach und Antoine Ianiciello. Bernd Krüger spielte recht überzeugend und gewann. Es folgte ein Unentschieden von Wilfried Burkhardt, ein weiteres Remis zum vierten Punkt erspielte Klaus Pfaadt. Alle Hoffnungen lagen nun bei Gerard Fuchs, der trotz leichter Vorteile eine unentschiedene Partie noch verlor. Es hätte anders kommen können, aber unterm Strich sind wir mit dem Ergebnis zufrieden.

Die zweite Verbandsrunde am 13. November

Kreisklasse B: SC Waldkirch III - Freiburg-Wiehre II 1,5 : 6,5

Wie schon vorher befürchtet, kam es zu einer deutlichen Niederlage unserer Dritten. Die Wiehrer untermauerten damit sehr imposant ihre Meisterschafts- und Aufstiegsambitionen. An allen Brettern waren die Gäste stärker, nominell war der schwächste Wiehrer noch stärker als der beste Waldkircher, geht man von den Wertungszahlen aus, die die Spielstärke der einzelnen Spieler aufzeigen. Leider konnten wir auch nur mit sieben Spielern antreten, einer fiel kurzfristig aus. Die 1,5 Punkte erzielten David Weismann, Andreas Kern und Gunter Sponagel mit Remispartien. Nach dem deutlichen Sieg in der ersten Runde liegt unsere Dritte nun im Mittelfeld der Tabelle der Kreisklasse B.

Kreisklasse C: SC Waldkirch IV - SK Endingen IV 4 : 1

Nach der deutlichen Niederlage in der ersten Runde, konnte unsere Jugendmannschaft einen klaren Erfolg gegen Endingen erringen. Auch die Endinger traten mit einer Jugendmannschaft an. Obwohl auch in der Vierten ein Spieler nicht erschienen war, kam der deutliche Sieg zustande. Die Punkte für Waldkirch holten Johannes Lemke, Matthias Schwarz, der Mannschaftsführer Joachim Gräfe und Christian Bertram. Mit je einer Niederlage und einem Sieg befindet sich die Vierte im Mittelfeld der Tabelle der Kreisklasse C.

Kreisklasse C: SC Waldkirch V - SC Bad Krozingen III 0,5 : 4,5

Die Niederlage unserer Fünften fiel sehr deutlich aus. Trotzdem sind Fortschritte bei unseren Schülern erkennbar. Es wird länger überlegt, auch vorteilhafte Stellungen erzielt, aber der Weg zum Gewinnen und natürlich die Erfahrungen fehlen den Acht bis Zwölfjährigen noch. Aber die Kinder sind mit Begeisterung bei der Sache und die Erfolge werden sich bestimmt noch einstellen. Es kamen zum Einsatz: Leon Qadire, Sebastian Friedrich, Sarah Rosen, Andreas Fahrländer und Simon Rockus.

Zum Abschluss des zweiten Spieltages kann man ein positives Resümee ziehen, auch wenn bei manchen Spielern das Quäntchen Glück fehlte und bei anderen Fortuna zu Gunsten einiger Waldkircher mitspielte

Tabelle der Landesliga

		Mannschaftspunkte	Brettspunkte
1. Waldkirch	2	4 : 0	11,5
2. Ebringen	2	4 : 0	10,5
3. SW Merzhausen	2	3 : 1	10,0
4. Dreiländereck-Weil	2	2 : 2	9,5
5. SP Freiburg	2	2 : 2	6,5
5. Brombach	2	2 : 2	6,5
7. Münstertal	2	1 : 3	7,0
8. Freiburg 1887 II	2	1 : 3	6,5
9. Endingen	2	1 : 3	6,0
10. Brombach II	2	0 : 4	6,0

Tabelle der Bezirksliga

1. SW Merzhausen II	2	4 : 0	12,0
2. Dreisamtal II	2	3 : 1	11,5
3. Sölden	2	3 : 1	10,0
4. Umkirch	2	3 : 1	8,0
5. Ettenheim	2	2 : 2	8,5
6. Emmendingen	2	2 : 2	8,0
7. Münstertal II	2	2 : 2	7,0
8. Waldkirch II	2	1 : 3	6,5
9. Freiburg 1887 III	2	0 : 4	5,5
10. Freiburg-West II	2	0 : 4	2,0

Tabelle der Kreisklasse B

1. Freiburg-Wiehre II	2	4 : 0	14,5
2. Badenweiler	2	4 : 0	10,5
3. Freiburg-Zähringen II	2	3 : 1	9,0
3. Sölden II	2	3 : 1	9,0
5. Gundelfingen	2	2 : 2	9,0
6. Waldkirch III	2	2 : 2	6,5
7. Freiburg 1887 IV	1	1 : 1	4,0
8. Emmendingen II	2	1 : 3	7,0
9. Freiburg-Wiehre III	1	0 : 2	0,0
10. Denzlingen III	2	0 : 4	6,5
11. Ettenheim II	2	0 : 4	4,0

Tabelle der Kreisklasse C

		Mannschaftspunkte	Brettspunkte
1. Freiburg-West III	2	4 : 0	10,0
2. Bad Krozingen II	2	4 : 0	9,5
3. Freiburg-Wiehre V	2	4 : 0	8,5
4. Emmendingen III	2	4 : 0	8,0
5. Simonswald	2	4 : 0	7,5
6. Dreisamtal III	2	4 : 0	7,0
7. Heitersheim II	2	2 : 2	7,0
8. SW Merzhausen IV	2	2 : 2	6,0
8. Endingen III	2	2 : 2	6,0
10. Umkirch II	2	2 : 2	5,5
10. Bad Krozingen III	2	2 : 2	5,5
12. Freiburg-Wiehre IV	2	2 : 2	5,0
12. Waldkirch IV	2	2 : 2	5,0
14. Horben IV	2	2 : 2	4,5
15. Freiburg-Wiehre VI	2	2 : 2	4,0
16. Oberwinden V	2	2 : 2	3,5
17. Freiburg-Wiehre VII	2	2 : 2	3,0
18. Horben V	2	1 : 3	3,5
19. Horben VI	2	1 : 3	2,5
20. Badenweiler II	2	0 : 4	4,0
21. Dreisamtal IV	2	0 : 4	3,0
22. Endingen IV	2	0 : 4	1,0
23. Waldkirch V	2	0 : 4	0,5
24. Heitersheim III	2	0 : 4	0,0

Unser Spiel- und Trainingsabend findet an jedem Donnerstag ab 20 Uhr in unserem Vereinslokal Gasthaus zum Hirschen in Waldkirch in der Lange Straße statt.

Die Schüler und Jugendlichen trainieren an jedem Samstag von 10 bis 11.30 Uhr im Kur- und Verkehrsamt der Stadt Waldkirch am Kirchplatz 2. Unsere Heimspiele finden immer im Rettungszentrum der Stadt Waldkirch (bei der Feuerwehr) statt. Beginn ist sonntags 10 Uhr. Zu allen Terminen sind Neueinsteiger, Interessenten, Schnupperer und Kiebitze immer recht herzlich willkommen.

Vorschau auf die dritte Runde am 27. November

Landesliga: SC Brombach II - SC Waldkirch

Unsere Erste muss auswärts in Brombach antreten und gilt in dieser Begegnung eher als Außenseiter. Die Brombacher möchten in diesem Jahr aufsteigen, aber auch SW Merzhausen, Ebringen und Dreiländereck-Weil gehören zu den Favoriten. Unsere Erste hatte in den beiden ersten Runden relativ schwache Gegner, man muss abwarten wie es läuft, wenn die eben Genannten unsere Gegner sind. In der letzten Runde unterlagen die Brombacher deutlich mit 6 zu 2 gegen SW Merzhausen und werden sicherlich in der dritten Runde gegen Waldkirch eine Wiedergutmachung anstreben.

Bezirksliga: SK Freiburg-West II - SC Waldkirch II

In dieser Begegnung dürfte unsere Zweite in der Favoritenrolle sein. Schon im vergangenen Jahr gab es einen deutlichen 6,5 zu 1,5 Erfolg. Die Westler stehen mit 0 zu 4 Punkten am Tabellenende und gehören sicherlich neben Freiburg 1887 III zu den am meisten gefährdeten Abstiegskandidaten. Die Waldkircher möchten in diesem Jahr auch in der Spitzengruppe mitmischen, hatten einen Fehlstart gegen Ettenheim, aber ein erfreuliches 4 zu 4 gegen Dreisamtal II, die in der Bezirksliga neben SW Merzhausen II zu den Aufstiegs-kandidaten zählen.

Kreisklasse B: SK Freiburg-Wiehre III - SC Waldkirch III

Die Wiehrer sind in der vergangenen Saison aus der Kreisklasse C aufgestiegen. In dieser Begegnung ist kein Favorit auszumachen, denn die Wiehrer haben sich nach dem Aufstieg verstärkt. Ob es zu einem Sieg gegen unsere Dritte reicht, bleibt abzuwarten. Gegen Wiehre II gab es ja am zweiten Spieltag eine deutliche Niederlage.

Kreisklasse C: SC Waldkirch IV - SC Horben IV

In der Tabelle der Kreisklasse C stehen beide Teams mit je einem Sieg und einer Niederlage auf den Plätzen 12 und 14. Genau wie bei uns, handelt es sich bei den Horbenern um eine Jugendmannschaft.

Kreisklasse C: SGEM Dreisamtal IV - SC Waldkirch V

Während die Vierte als einziges Team der Waldkircher Heimrecht hat, muss unsere Schülermannschaft gegen die ebenfalls bisher sieglosen Schüler der Dreisamtäler antreten. Der Spielausgang ist total ungewiss, beide Teams nehmen in dieser Saison zum ersten Mal an den Meisterschaften teil.

Schülerschach im Ferienprogramm der Stadt

Auch in diesem Sommer nahmen wir wieder am Ferienprogramm der Stadt teil und haben an zwei Tagen je zwei Schnupperstunden Schach angeboten, um den Schülern und Jugendlichen das „königliche Spiel“ zu erläutern und näher zu bringen.

Unser Angebot wurde sehr gut angenommen, es waren über 20 Kinder dabei. Die Schachkenntnisse der Teilnehmer waren natürlich breit gefächert. Nachweislich fördert das Schachspielen das logische Denken und viele Kinder profitieren davon auch in der Schule mit besseren Leistungen, wenn es um Logik geht. „Schach ist Sport“, es fördert die geistige Beweglichkeit und schult in besonderem Maße die Kombinationsgabe, das Lernen fällt leichter und logische Zusammenhänge sind schneller aufnehmbar. Aus diesem Grund wird Schach auch von den Kultusministerien als „besonders förderungswürdig“ empfohlen. An Schulen werden Projektstage durchgeführt, es finden Schulschachmeisterschaften statt und vieles mehr.

Auch im Hinblick auf die Schacholympiade 2008 in Dresden wird das Schachspiel in Deutschland in allen Bereichen einen Aufschwung erfahren.

Karpow-Schachakademie in Hockenheim gegründet

Zur Eröffnung der Akademie am 1. Oktober waren über dreißig Gründungsmitglieder anwesend, darunter zahlreiche Ehrengäste, wie Minister Gerhard Stratthaus. Der Oberbürgermeister Dieter Gummer eröffnete die Gründungsversammlung. Zu Ehrenmitgliedern wurden der Ex-Weltmeister Anatoli Karpow und Dr. Klaus Spahn ernannt.

Ende Oktober begann das Seminarprogramm mit den Trainern Roman Vidonyak und Josif Dorfmann für förderungswürdige Jugendspielerinnen und Spieler. Auch französische Topspieler nehmen am Trainingsprogramm teil.

Es fand in der Stadthalle Hockenheim eine internationale Mädchenmeisterschaft U 20 statt, an der Teams aus Norwegen, Schweden, Polen und Russland, die deutsche Jugendolympiamannschaft und eine Mannschaft aus Baden-Württemberg aufeinander trafen.

Zusammen mit Vereinen der Region soll auch eine Schulschachinitiative gegründet werden, um das „Schach in Baden“ populärer zu machen und den Bekanntheitsgrad der Karpow-Schachakademie zu erhöhen.

Senioren WM in Lignano / Italien

Vom 27. September bis zum 10. Oktober fanden in Lignano die Weltmeisterschaften der Senioren statt. Mit 150 Teilnehmern eine eher schwache Beteiligung, nimmt man die Teilnehmerzahl von 350 bei der Weltmeisterschaft in Bad Zwischenahn als Massstab. Wurde schon vor kurzem der Bulgarische Großmeister Weselin Topalow FIDE Weltmeister, so konnte wiederum ein Bulgare, nämlich der Großmeister Ljuben Spassow, Seniorenweltmeister werden. Gespielt wurden elf Runden, Spassow erzielte 8,5 Punkte und lag nur aufgrund der besseren Feinwertung vor dem Tschechen Vlastimil Jansa mit ebenfalls 8,5 Punkten. Der deutsche Großmeister Hans-Joachim Hecht kam mit 7,5 Punkten auf den 9. und der deutsche Seniorenmeister Klaus Klundt mit ebenfalls 7,5 Punkten auf den 11. Platz.

Fide Weltmeisterschaft in San Luis / Argentinien

Wie schon berichtet wurde in San Luis der Bulgarische Großmeister Weselin Topalow FIDE Weltmeister. An diesem Turnier nahmen die zurzeit acht Besten der Welt teil. Es waren dies der hoch gehandelte Großmeister Viswanathan Anand aus Indien, Peter Leko aus Ungarn, Peter Svidler aus Russland, die Dame Judit Polgar aus Ungarn, Michael Adams aus England, Alexander Morosewitsch aus Russland, Rustam Kasimidschanov aus Usbekistan und eben der neue Weltmeister Topalow.

In Bulgarien herrscht in dieser Zeit ein richtiger Schachboom, ähnlich wie 1972 in der westlichen Welt, als Bobby (Robert) Fischer im „größten Schachduell der Geschichte“ in Reykjavik/Island gegen Boris Spasski den Weltmeistertitel gewann. Immerhin stellen die Bulgaren zurzeit die Damenweltmeisterin Antoaneta Stefanowa, den Weltmeister der Senioren Ljuben Spassow und natürlich den neuen aktuellen FIDE Weltmeister Weselin Topalow.

Topalows Vorgänger seit 1993:

1993 – 1999 Anatoli Karpow, Russland
1999 – 2000 A. Khalifmann, Russland
2000 – 2002 V. Anand, Indien
2002 – 2004 R. Ponomarjov, Ukraine
2004 – 2005 R. Kasimidschanov, Usbekistan
2005 - W. Topalow, Bulgarien

Die Elo-Prognose für die Bundesliga der Saison 2005/2006

Wie in jedem Jahr werden vor Beginn der Saison die Prognosen für die kommende Saison erstellt und der neue „Deutsche Meister“ errechnet. Sehr interessant für Statistiker, aber eine kleine Schadenfreude macht sich immer breit, wenn die Vorhersagen „in die Hose“ gehen. Es beweist sich immer wieder aufs Neue, dass es in jeder Sportart Überraschungen geben kann und viele Siege oder Niederlagen von verschiedenen Faktoren abhängen.

Im vergangenen Jahr waren die Spieler vom OSC Baden-Baden die erklärten Favoriten auf den Titel, gefolgt von Köln-Porz und dem SV Werder Bremen auf Platz drei. Am Schluss der Saison lagen aber die Badener auf dem dritten, und die Porzer punktgleich mit Bremen auf Rang eins und zwei. Es wurde um die Deutsche Meisterschaft ein Entscheidungsspiel notwendig, die favorisierten Kölner unterlagen den Bremern knapp mit 3,5 zu 4,5 und der SV Werder Bremen war Deutscher Meister.

In dieser Saison ergibt sich die gleiche Reihenfolge wie im Vorjahr, OSC Baden-Baden vor Köln und Bremen. In diesem Jahr stehen die Chancen für die Kurstädter aber deutlich höher, denn sie haben sich erneut gut verstärkt. Bei diesen Prognosen werden immer die Spielstärken der zehn ersten Bretter jeder Mannschaft gewertet und gegenüber gestellt. Die Badener untermauerten ihre Anwartschaft auf den Titel recht eindrucksvoll in der ersten Doppelrunde mit einem 8 zu 0 Sieg gegen Berlin-Zehlendorf und einem 7 zu 1 gegen Leipzig und in der zweiten Doppelrunde mit einem Sieg von 5 zu 3 gegen Eppingen und einem 4 zu 4 gegen den TV Tegernsee. Die beiden Spitzenspieler V. Anand und P. Svidler kamen bisher noch nicht zum Einsatz, sie waren u. a. auf dem WM Turnier in San Luis.

In der Frauen Bundesliga wurden die Damen vom OSC Baden-Baden ungeschlagener Deutscher Meister. Auch in der kommenden Saison sind sie wieder Favorit, obwohl der Sponsor den Etat der Damen drastisch zu Gunsten der Herrenmannschaft gekürzt hat.

Für das Schach in Baden wäre es natürlich wünschenswert und sehr erfreulich, wenn auch der Deutsche Meister der Herren aus dem „Ländle“ käme. Aber, die Saison ist noch jung und alles muss erst gespielt werden.

Texte: Gunter Sponagel

Gestaltung: Annette Sponagel

Druck: Vogel digital